

Donnerstag, 20. August 2009 10:48 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bingen/7212459.htm>

# Allgemeine Zeitung

BINGEN

---

## Langer Weg zur Klimaschutzgemeinde

08.08.2009 - SPRENDLINGEN-GENSINGEN

### **ÜBERBLICK Erste Einsparmaßnahmen in den 80-er Jahren / Nächster Schritt: Mit Konzept Treibhausgase vermindern**

VG SPRENDLINGEN-GENSINGEN (coha). Die VG möchte Klimaschutzgemeinde werden. Seit Anfang der 80-er Jahre wurden verschiedene Maßnahmen zur Einsparung von Energie vorgenommen, wie Einsatz von zwei BHKW im Hallenbad, mehrere objektbezogene Maßnahmen zur Dämmung von Gebäuden und Reduzierung des Energieverbrauchs. Die AZ blickt zurück, aber auch nach vorn:

Juni 2007: Der VG-Rat beschließt, mit den Entwicklungszielen bis 2017 sparsamen Umgang mit Energie, die Verbesserung des Anteils regenerativer Energien im Energiemix und die kommunale Beteiligung an einer Netzbetreibergesellschaft anzustreben.

Mai 2008: Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister besichtigen Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien.

August 2008: Ortsgemeinderat Gensingen beschließt Bewerbung für das Projekt "Null-Emissions-Gemeinde".

September 2008: Sprendlinger Energiesparmesse im Rahmen der landesweiten Aktion "Unser Ener"; Start Eisblockwette.

September 2008: Infos des VG-Rates zu "Klimaschutz und Regionale Wertschöpfung - Einsatz erneuerbarer Energien" durch Prof. Heck (IfaS Birkenfeld), Dr. Pesch (Juwi, Wörrstadt), H. Zeis (EDG), H. Pohl (TSB Bingen)

September 2008: VG-Rat beschließt Zielsetzung, den gesamten Strombedarf der VG bis 2018 aus regenerativer Energiegewinnung vor Ort zu decken. Gleichzeitig wird die Durchführung des "Projektes 2018 - Energiemanagement und Klimaschutz in der VG" und die Beantragung von Bundeszuschüsse für die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen.

Oktober 2008: Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates Gensingen für einen Bebauungsplan "Regenerative Energien - Teilabschnitt A: Biomasseheizkraftwerk".

November 2008: Besichtigung der Windenergie-, Photovoltaik- und Biomasseanlagen in Morbach durch Ratsmitglieder und Ortsbürgermeister.

November 2008: Beschluss, das IfaS mit der Antragstellung zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes zu beauftragen.

November 2008: Start der monatlichen Energieberatung im VG-Verwaltungsgebäude durch die Kreisverwaltung.

Dezember 2008: Beschluss des Ortsgemeinderats Sprendlingen, einen Antrag zur Einrichtung eines Energieberatungszentrums vorzubereiten. - Informationsveranstaltung mit Prof. Dr. Ing. Udo Hellwig, Technische Universität Berlin, und Prof. Keilen, Umweltministerium Rheinland-Pfalz, zum Thema Verfahrenstechniken für Biogaskraftwerke - empfohlene Technik für ein Biogaskraftwerk in der Gemarkung Gensingen. - Die Ortsbürgermeister Bergmann (St. Johann), Ott (Badenheim) und Weller (Sprendlingen) unterzeichneten die ersten Verträge mit der Rheinhessen-Energie GmbH, die es den Ortsgemeinden ermöglichen, langfristig, und damit seriös finanzierbar, das Eigentum an den Stromnetzen zu erreichen. - Gemeinsame Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Gensingen und der VG Sprendlingen-Gensingen mit dem Referenten Dr. Alt zum Thema "Sonnige Aussichten - wie Klimaschutz zum Gewinn für alle wird" sowie Dipl.-Ing. Münch von der TSB-Energie zur Studie "Null-Emissions-Gemeinde Gensingen". - Der Solarpark Sprendlingen nimmt Betrieb auf.

Februar 2009: Gemeinderat Gensingen vergibt Studien-Auftrag "Null-Emissions-Gemeinde Gensingen" an die TSB-Energie Bingen.

Winter/Frühjahr 2009: Erstellung eines Dachflächenkatasters für alle Ortsgemeinden durch die Rheinhessen-Energie zur Ermittlung von geeigneten Dachflächen für PV-Anlagen. - Verhandlungen mit drei Unternehmen bezüglich möglicher Standorte für Windenergieanlagen.

März/April 2009: Durchführung von vibrationsseismischen Messungen durch die Firma Geothermie Kraftwerke GmbH, Mainz zur Ermittlung, ob es ein Potenzial für eine geothermische Nutzung gibt.

Juni 2009: Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis Mainz-Bingen und Ortsgemeinde Gensingen im Rahmen des Pilotprojekts "CO2-neutrale Gemeinde" mit dem Ziel, bis zum Jahr 2020 die Energieversorgung auf regenerative Energieträger umzustellen.

Mai 2009: Bewilligung des Bundeszuschusses für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Juli 2009: Beschluss des VG-Rates zur Erteilung des Auftrages zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes an das IfaS-Institut am Umwelt-Campus-Birkenfeld. - Vorlage eines Zwischenberichts der TSB-

Energie Bingen zum Einsparpotential durch Optimierung der Straßenbeleuchtung in Bingen sowie einer Untersuchung der Windenergiepotentiale und Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen am Standort Gensingen. - Auftaktbesprechung mit den Projektmanagern von IfaS zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit Festlegung der Vorgehensweise.

11. Oktober 2009: 2. Energiesparmesse Sprendlingen.

August 2009 bis Mai 2010: Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen, Potenzialabschätzungen (Energie- und CO<sub>2</sub>) sowie Maßnahmenkataloge und Zeitpläne zur Minderung von Treibhausgasen.

2010: Realisierung des zweiten Bauabschnitts zum Solarpark Sprendlingen.

2010 bis 2012: Antrag der Verbandsgemeinde an das Bundesumweltministerium, auch die Realisierung des Klimaschutzkonzeptes finanziell zu fördern und ggf. zielgerichtete, forcierte Verwirklichung dieses Konzeptes.

Langfristiges Ziel: Bildung kommunaler Gesellschaften "Rheinhausen-Nahe-Energie" zur kostengünstigen, umweltfreundlichen Ver- und Entsorgung in der Region.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main